

ders reich ist die Flora dieses Gebietes an Kryptogamen und unter diesen, an Pilzen, was mit den eigenthümlichen klimatischen und Boden-Verhältnissen, die gerade diesen Pflanzen-Organismen alle Bedingungen zur üppigen Entfaltung in reichlichem Masse darbieten, im engen Zusammenhange steht.

Mittheilungen.

— *Phytolophas macrocarpa* Ruiz et Pav. — Ueber diese Pflanze bringt die „Blonplandia“ in Nr. 12, pag. 176, von d. J., nachfolgende Notiz: Im botanischen Garten zu Kew blühte Ende Juni eine weibliche Elfenbeinpflanze, die erste, welche in Europa zur Blüthe gekommen ist. Das Exemplar ward aus Purdie'schen Samen erzogen und ist etwa 10 Jahre alt. Eine vollständige Abbildung und Beschreibung der Pflanze befindet sich in Seemann's Botany of H. M. S. Herald.“ — Diese Notiz wäre in so ferne zu berichtigen als eine männliche Pflanze von *Phytolophas macrocarpa* im Garten zu Schönbrunn bereits im Jahre 1852 in Blüthe stand und heuer zum wiederholten Male blühet. Herr Director Schott liess auch die Blüthe und die blühende Pflanze in allen ihren Details abbilden.

— Eine Roggenpflanze von seltener Grösse und besonderem Aehrenreichtum wurde im Garten der Landwirthschafts-Gesellschaft unter Obstbäumen, in Schatten stehend, aufgefunden. Selbe besteht aus 58 Halmen, durchschnittlich zu 70 Körnern, was eine Körnerzahl von 4060 Stück beträgt. Die Halme sind bis 5½' hoch aufgewachsen und der Umfang des scheibenartig gebildeten Wurzelstockes beträgt 9". Die Wurzeln sind 9" lang ausgelaufen.

(A. Land- und F. Ztg.)

— *Hypnum pseudo-stramineum*, unter diesem Namen beschreibt K. Müller in Nr. 28 der „Botanischen Zeitung“ ein neues deutsches Laubmoos, welches in den Sümpfen von Dölau unweit Halle vorkommt.

— Eine Verfälschung der Salep-Wurzel kommt jetzt nach „Mettenheimer's pharm. Jahrb.“ im Handel vor. Selbe besteht in den künstlich hergerichteten Knollen von *Colchicum autumnale*, welche den echten Salep-Knollen beigemischt werden.

— *Litium giganteum*. Ein stattliches Exemplar dieser Pflanze blühte Mitte Juni in der Müller'schen Handelsgärtnerei zu Gotha. Es hatte einen Blüthenschaft von 10' Höhe gemacht, an denen sich 17 Blumen befanden.

(Hamb. Gartenz.)

— Die diesjährige Versammlung der mährisch-schlesischen Forstwirthe findet am 27. August statt.

— Erfreulich ist der Erfolg der zur Beseitigung des Schimmels auf den Weintrauben bei Triest angewendeten Leimwasserbefeuchtung. Die mit demselben genässen Beeren gedeihen vortreflich. Es ist nur zu bedauern, dass dieses, wie es scheint, sehr wirksame Mittel nicht in grösserer Ausdehnung benutzt werde. Im Allgemeinen dürfte die Weinlese in dieser Gegend nicht so schlechte Ergebnisse wie im vorigen Jahre liefern.

— Der Oesterr. Reichsforstverein hält die 3. ord. Versammlung am 8. October d. J. in Wien ab.

— Ueber eine Krankheit der Zerreiche, welche ganze Bestände in dem Szatmärer-Comitate befallen hatte, berichtet Röddler in den „Mith. d. ung. Forstv.“ Das Blatt war im J. 1846 mit einem eigenthümlichen drüsenartigen Ueberzuge (Mehlthau) bedeckt, die Bäume wurden im J. 1848 gipfeldürd und Tausende von Eichen von einem Alter von 30—120 Jahren waren im J. 1850 vollständig abgestorben. Das Holz dieser Stämme war vom Stocke bis zum Gipfel ganz morsch; ein schwacher Wind warf den toten Stamm um.

— Correspondenz. — „Der Antrag von Fünfk. wird angenommen.“

— An die Dängenden: „An der Cholera erkrankt muss ich um Geduld bitten.“

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 256](#)